

## WerkstattGespräche

# Zwischen Norm und Habitus – Die Forschungspraxis der Dokumentarischen Methode

Ein Workshop der Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft

**Zeit:** 22.11.2023; 13.30 – 17.00 Uhr

**Ort:** Forschungswerkstatt Erziehungswissenschaft, GW2, A 2.270

**Referent:** Matthias Olk

Die Dokumentarische Methode hat sich als Forschungsprogramm in den Sozialwissenschaften rekonstruktiver Prägung etabliert – insbesondere in den Erziehungswissenschaften. Ihre Perspektive, die dem Selbstverständnis nach als „praxeologisch-wissenssoziologisch“ (Bohnsack 2017) bezeichnet wird, richtet den Blick auf handlungsleitende, implizite Wissensbestände des Habitus, die der Praxis primordial sind und die Eigenlogiken der sozialen Welt verstehbar werden lassen. Dabei wird in jüngeren methodologischen Diskursen die performative Logik der Praxis in einem notorischen Spannungsverhältnis zur propositionalen Logik normativer Verhaltenserwartungen, Identitätsnormen und Alltagstheorien verortet. In dem Workshop der Reihe WerkstattGespräche soll auf diese jüngeren Diskurse um die Dokumentarische Methode geblickt werden. Am Beispiel eines kürzlich abgeschlossenen Promotionsprojekts wird die methodisch-methodologische Perspektive der Dokumentarischen Methode insbesondere mit Blick auf die Interpretation narrativ-biographischer Interviews dargestellt. In der Arbeit an Materialvorlagen der Teilnehmer\*innen wird die Forschungspraxis gemeinsam erprobt.

### Vorläufiges Programm

13.30 – 14.30 Uhr	Impulsvortrag
14.30 – 15.00 Uhr	Pause
15.00 – 16.30 Uhr	Gemeinsame Arbeit an Materialvorlage(n)
16.30 – 17.00 Uhr	Abschlussdiskussion

### Teilnahme und Anmeldung

Eingeladen sind interessierte Nachwuchswissenschaftler\*innen aller Fachbereiche mit ersten Vorkenntnissen im Bereich der Dokumentarischen Methode. Die Anmeldung und bei Bedarf Material (insgesamt höchstens 15 Seiten mit Abstract des Forschungsvorhabens, Transkriptausschnitt sowie formulierender und reflektierender Interpretation), das gemeinsam bearbeitet werden soll, sind **bis zum 08.11.2023** an den Referenten per E-Mail ([olk@uni-bremen.de](mailto:olk@uni-bremen.de)) zu senden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Teilnehmer\*innen mit Materialvorlagen werden bevorzugt.